

SCHOOL-SCOUT.DE



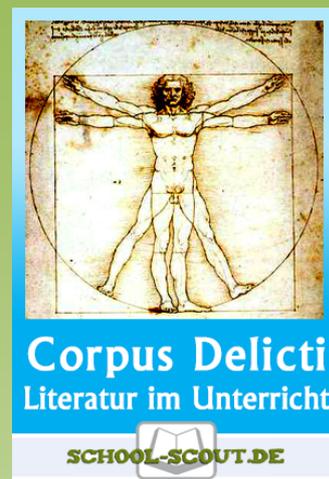
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: Juli Zeh - "Corpus Delicti"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1. Didaktisches Hintergrundwissen	5
Juli Zehs „Corpus Delicti“ – im Unterricht – Eigenart, Probleme, Chancen	6
Entstehungsgeschichte	6
Charakteristika	6
Leitthemen	8
Unterrichtsplanung	9
Weiterführende Fragestellungen	9
Klausurvorschläge	10
Werkausgaben	11
Weiterführende Literatur	11
Weiterführende Weblinks	11
2. Lesebegleitende Lektürehilfen	12
Lesedokumentation	13
Weiterführende Arbeitsblätter	18
3. Fortlaufende Interpretation(en)	22
Inhaltsübersicht	23
Vorgeschichte (Kapitel 1 „Das Vorwort“, S.8 – Kapitel 6 „Genetischer Fingerabdruck, S.32)	23
Hauptteil 1 (Kapitel 7 „Keine verstiegenen Ideologien“, S.33 – Kapitel 33 „Der größtmögliche Triumph“, S.137)	23
Hauptteil 2 (Kapitel 34 „Die zweite Kategorie“, S.140 – Kapitel 47 „Dünne Luft“, S. 189)	24
Schlussteil (Kapitel 48 „Siehe Oben“, S.190 – Kapitel 49 „Zu Ende“, S.200)	24
Charakterisierung der Hauptfiguren	25
Mia Holl	25
Moritz Holl	26
Heinrich Kramer	27
Sophie	28
Charakterisierung der Nebenfiguren	29
Die ideale Geliebte	29
Rosentreter	29
Bell	30
4. Arbeitsblätter zur Erarbeitung des literarischen Textes	31
Arbeitsblatt 1 zu Juli Zeh „Corpus Delicti. Ein Prozess“	32
Arbeitsblatt 2 zu Juli Zeh „Corpus Delicti. Ein Prozess“	33
Musterlösungen zum Arbeitsblatt 1	34
Musterlösungen zum Arbeitsblatt 2	36

5. Spielerisches Lernen	38
Quizspiele	40
Wissensquiz:	40
Lösungen	42
6. Prüfungswissen kompakt	45
Portfolio	46
Fragen zu den einzelnen Kompetenzen	46
Lösungen	47
7. Klausuren	52
Didaktische Hinweise zur Klausur	52
Klausur zu Juli Zeh „Corpus Delicti. Ein Prozess“	54
Musterlösung	55
Erwartungshorizont	59
Notenspiegel	61

VORWORT

Das Werk „Corpus Delicti. Ein Prozess“ von Juli Zeh handelt von einer Gesundheitsdystopie, in der die Protagonistin Mia Holl die Legitimierung des Systems hinterfragt. Ausgelöst werden ihre Zweifel durch den Tod ihres Bruders, der dem System zum Opfer gefallen ist. Sie selbst vernachlässigt in der Trauer um ihn ihre Pflichten und ändert zunehmend ihr zuvor sehr an das System angepasstes Leben. Dadurch gerät sie in die Mühlen der Justiz und muss letztendlich mehrere Gerichtsprozesse und Verurteilungen durchstehen. Währenddessen nimmt sie verstärkt die Lebensphilosophie ihres Bruders an.

Da es sich bei dem Roman um eine Dystopie handelt, stellt er eine schauerhafte Zukunftsvision dar. Es wird deutlich, wie eine Gesellschaft aussehen könnte, wenn ausschließlich auf die Funktionsfähigkeit des menschlichen Körpers geachtet und ein freierer und risikoreicherer Lebensstil verhindert wird. Zu Zeiten des immer präsenter werdenden Leistungsdrucks, scheint dies ein passendes Thema zu sein.

Die Handlung wird durch eine(n) neutrale(n) Erzähler/in geschildert, welcher teilweise die Leser:innen durch die Verwendung von „wir“ miteinbezieht. Dadurch wird eine distanzierte und gefühllose Haltung erzeugt.

LEKTÜREN IM UNTERRICHT

Die Reihe „Lektüren im Unterricht – Literatur unterrichtsfertig aufgearbeitet“ bietet alle Informationen, die Sie benötigen, um abiturrelevante Lektüren im Unterricht zu erarbeiten und Ihre Schülerinnen und Schüler so bestmöglich auf die zentralen Abiturprüfungen vorzubereiten.

Das Material ist anlog zur Reihenfolge der Unterrichtsvorbereitung bzw. des Einsatzes im Unterricht strukturiert. Es liefert Ihnen als Lehrkraft zunächst wichtige Hintergrundinformationen zum Einsatz der Lektüre im Unterricht. Im Anschluss folgen Lektürehilfen, die Ihren Schülerinnen und Schülern bei der selbstorganisierten Lektüre des Werkes helfen und eigene Eindrücke sowie Interpretationsansätze dokumentieren helfen. Es folgen verschiedene, ausführliche Interpretationen und Charakterisierungen sowie fertige Arbeitsblätter für den direkten Einsatz im Unterricht. Diese Materialien helfen Ihnen, sich auf den Unterricht inhaltlich vorzubereiten und ihn zu gestalten.

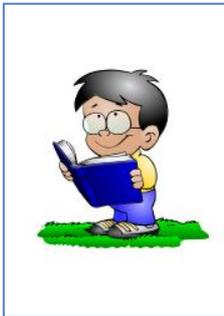
Zum spielerischen Testen des Gelernten oder auch für den lockeren Einstieg in die Materie bietet dieses Material ein Quiz und ein Kreuzworträtsel. Mit den folgenden Materialien zum Prüfungswissen können Textkenntnis und -verständnis überprüft sowie noch bestehende Fragen geklärt werden. Den Abschluss bildet eine ausgearbeitete Beispielklausur mit Erwartungshorizont und Musterlösung.

School-Scout ist stets um die Qualitätssicherung der Materialien bemüht. Im Zuge dessen prüfen wir regelmäßig unsere Materialien auf Aktualität, Rechtschreibung und inhaltliche Richtigkeit. Sollten Ihnen trotzdem einmal Fehler auffallen oder wichtige Aspekte fehlen, kontaktieren Sie uns unter:

feedback@school-scout.de

1. DIDAKTISCHES HINTERGRUNDWISSEN

Dieses Kapitel liefert Ihnen wertvolle Hintergrundinformationen zum Einsatz der Lektüre im Unterricht.



Dieser Abschnitt stellt zunächst das Werk mit Blick auf die Schule vor, gibt einen Überblick über die verschiedenen Textausgaben sowie über hilfreiche Literatur und macht darüber hinaus Vorschläge für die Behandlung im Unterricht. Damit haben Sie auf engstem Raum all die Informationen und Tipps, die Sie für die detaillierte eigene Planung brauchen. Dazu kommt eine kommentierte Übersicht über zusätzliche Materialien sowie mögliche Klausurthemen und Themenschwerpunkte.

Das Kapitel beantwortet Ihnen so zum Beispiel folgende Fragen:

- Zu welchem Zeitpunkt sollen sich die Schülerinnen und Schüler am besten mit der Lektüre im Unterricht auseinandersetzen?
- Welche thematischen Schwerpunkte sollten erarbeitet werden?
- Welche Fragestellungen bieten sich an?
- Welche weiterführenden Fragestellungen und Aufgaben (für Hausaufgaben, Referate, Facharbeiten) bieten sich an?
- Was muss im Hinblick auf die Anforderungen des Zentralabiturs unbedingt von der Lehrkraft geleistet werden? Wie bereitet man Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das Abitur vor?
- Was sind die Chancen, was die Probleme der Lektüre?
- Was muss beim Einsatz der Lektüre im Unterricht beachtet werden?
- Welche Themen oder Kapitel eignen sich besonders für eine Klausur?
- Welche Ausgaben eignen sich für den Gebrauch in der Schule?
- Welche Interpretationshilfen gibt es?

JULI ZEHS „CORPUS DELICTI“ – IM UNTERRICHT – EIGENART, PROBLEME, CHANCEN

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

EPOCHE

Zehs „Corpus Delicti. Ein Prozess“ wurde 2009 veröffentlicht und lässt sich somit der Literaturepoche der Postmoderne zuordnen. Diese Epoche zeichnet sich durch eine Vielfalt an Werken aus, die in der jüngsten Vergangenheit entstanden sind und keine klaren Richtlinien oder Ideale aufweisen. Die Postmoderne basiert auf der Annahme, dass keine vollständig neuen Ideen mehr geschaffen werden können, daher greift sie oft auf bereits existierende Werke zurück. Intertextualität ist ein häufig verwendetes Stilmittel, durch das Autor:innen bekannte Erzählstile, Texte oder das Werk vergangener Autor:innen aufgreifen oder nachahmen. Historische Ereignisse dienen ebenfalls als Ausgangspunkt für neue Erzählungen. Zehs Werk ist reich an Anspielungen auf solche Geschehnisse. Zwar lässt sich der Handlung im Werk auch ohne Vorkenntnisse folgen, allerdings sind diese hilfreich für ein umfangreicheres Verständnis. Um nur einige wenige Beispiele zu nennen; die „RAK“ im Roman erinnert stark an die vor allem in den 70er Jahren aktive Terrorgruppe „RAF“. Auch die inhaltliche Orientierung an George Orwells „1984“ ist nicht zu übersehen. Teilweise werden den Leser:innen mitten im Erzählfluss Rückblenden zu Moritz mitgeteilt. Fragmentarisches Erzählen ist ebenso typisch für die Postmoderne, wie eine bestimmende sprachliche Gestaltung. Auch dieses Merkmal ist im Roman gegeben, schließlich trägt sie einen großen Anteil zum Verständnis der Funktionsweise der Dystopie und der Stimmung bei.

CHARAKTERISTIKA

SPRACHLICHE GESTALTUNG

Die sprachliche Gestaltung in „Corpus Delicti. Ein Prozess“ bedient sich der Intertextualität. So nutzt die Autorin oft bekannte Sprichwörter und Phrasen, um diese in einen neuen Kontext zu stellen und damit eine Mischung aus belustigender Unterhaltung und einer Stimmung trockener Kühle zu erschaffen. Dieses Spiel mit der Sprache erzeugt nicht selten metaphorische Bilder. Ein ebenso oft verwendetes Stilmittel stellt der Verwendung von Ironie und Sarkasmus dar, anhand derer die Absurdität und Widersprüche der Gesellschaft dargestellt werden. Generell ist die Handlung in kurzen, einfachen und präzisen Sätzen formuliert. Auch die Dialoge der Figuren sind knapp und direkt gehalten. Dieser distanzierter und unemotionaler Stil findet sich auch in der Erzählperspektive wieder.

Ein(e) neutrale(r) Erzähler/in berichtet von außen über die Ereignisse, kennt dabei die Figuren etwas besser als sie einander kennen, weiß aber dennoch wenig von ihrer Gefühlswelt. Teilweise bindet diese(r) Erzähler/in die Leser:innen in seine/ihre Beobachtungen mit ein,

indem er/sie in der „wir“- Form formuliert. Überwiegend wird die Handlung chronologisch erzählt. Ausnahmen bilden zum einen die Rückblenden zu Moritz' und Mias Begegnungen, sowie zum anderen das bereits im zweiten Kapitel zu lesende Urteil über Mia Holl, welches selbst erst zum Ende des Romans gefällt wird.

GATTUNGSSPEZIFISCHE MERKMALE

Bei dem Roman von Juli Zeh handelt es sich um eine Dystopie. Diese literarische Gattung beschreibt oft eine düstere und beklemmende Vision der Zukunft, in der gesellschaftliche, politische oder technologische Entwicklungen zu negativen Auswirkungen führen. Dies geschieht im Roman: Die Menschen in der Handlung leben unfrei und müssen sich den Regeln der Gesundheitsdiktatur unterwerfen.

Einige der typischen Merkmale einer Dystopie lassen sich hierin wiederfinden. Eine autoritäre Regierung schränkt die Freiheit und Selbstbestimmung der Individuen ein und hat die voll Kontrolle über die Lebensweise der Bürger:innen. Die METHODE im Roman verkörpert diese totalitäre Regierung, die der ihr unterworfenen Bevölkerung strenge Vorgaben macht. Es ist zum Beispiel verboten, gewisse Gebiete in der Natur zu betreten oder zu rauchen. Mit starker Kontrolle und juristischen Sanktionen werden diese Regeln konsequent durchgesetzt. In die Protagonistin wurde ein Chip eingepflanzt, der ihre Körperwerte misst und an die Regierung weitergibt. Mia Holl wird Einhaltung geboten, als sie die ihr vorgegebene Anzahl an Kilometern auf dem Hometrainer nicht erreicht. Durch die hohe Technologisierung und die System zur Überwachung der Kommunikation, wird ein weiteres dystopisches Merkmal abgedeckt. Zusätzlich sorgt auch die neugierige Nachbarschaft Mias für Kontrolle und Überwachung. Die Menschen wurden darauf getrimmt, sich gegenseitig zu beobachten, um ihren sozialen Status beibehalten oder verbessern zu können. Das führt zu einem Verlust von Individualität und Privatheit.

Im Mittelpunkt der Handlung einer Dystopie steht oft die Rebellion einzelner Figuren, die gegen das Regime ankämpfen und sich nach Freiheit sehnen. Auch dies wird in Zehs Roman umgesetzt. Zunächst nimmt nur Moritz Holl diese Position ein. Der Hauptcharakter Mia Holl lässt sich aber zunehmend von seinen Ideen und seiner Haltung beeinflussen und lernt mit Rosentreter einen weiteren Systemkritiker kennen. Letztendlich scheitert Mias Rebellion jedoch, so dass das dystopische Regime der METHODE die Kontrolle behält.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: Juli Zeh - "Corpus Delicti"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

